

EP-FR-01-779 C – Was Frieden schützt

Antragsteller*in: Rainer Lagemann (KV Steinfurt)

Änderungsantrag zu EP-FR-01

Von Zeile 779 bis 781:

Im Iran stehen wir an der Seite der Protestbewegung, die sich gegen die Mullah-Diktatur für feministische Prinzipien auf Selbstbestimmung der Frauen, vor allem die Aufhebung der Kleidervorschrift wie das Tragen von Kopftuch, Tschador oder Hidjab und einen freiheitlichen ~~und~~ demokratischen Staat einsetzt. Begonnen hatte sie mit dem Tod von Jina Mahsa Amini die ermordet wurde, weil sie ihr Kopftuch nicht korrekt trug. Am 16. September 2022 wurde sie in Teheran von Religionswächtern erschlagen. Zigtausende mutige junge Frauen haben sich aus Protest und Ausdruck ihrer Lebensfreiheit seitdem ihrer aufgezwungenen Kopftücher entledigt. Dabei sind die Kopftücher nur das sichtbarste Symbol für die frauenfeindliche und menschenfeindliche Drangsalierung der iranischen Gesellschaft durch islamische Fanatiker, die die totale Macht im Staat an sich gerissen haben und Terrororganisationen wie die Revolutionsgarde, Milizen und Sittenwächter einsetzen. Aktuell schreiten die Mullahs zur Verschärfung ihrer Maßnahmen. Ihre Scharfrichter vollstrecken Hunderte von Todesurteilen gegen Menschen, die einfach nur selbstbestimmt leben wollen. Gleichzeitig treiben nach wie vor Vertreter dieses terroristischen iranischen Mullah-Regimes ihr Unwesen auch in Deutschland.

weitere Antragsteller*innen

• Helga Trüpel (KV Bremen-Mitte); • Matthias Schimpf (KV Bergstraße); • Maria Heider (KV Teltow-Fläming); • Susanne Zissel (KV Berlin-Spandau); • Ulrich Martin Drescher (KV Waldshut); • Yohana Rahel Hirschfeld (KV Hamburg-Altona); • Uwe Josuttis (KV Kassel-Stadt); • Philipp Karl Witte (KV Hamburg-Altona); • Johannes Diether Schönfelder (KV Hamburg-Nord); • Claus Kreuzsch (KV Düsseldorf); • Michael Proß (KV Tübingen); • Susanne Müller (KV Reutlingen); • Peer Kaeding (KV Hamburg-Altona); • Eleonore Grabowski (KV Wesel); • Klaus-Peter Murawski (KV Nürnberg-Stadt); • Eugen Schlachter (KV Biberach); • Peter Schwanewilms (KV Hamburg-Altona); • Carola von Paczensky (KV Hamburg-Altona); • Frank Steiner (KV Hamburg-Altona); sowie 45 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.